

STEIERMARK

Die Landesstatistik präsentiert die neuesten Daten über unsere Heimat.

Steirer werden älter

Der steirische Nachwuchs ist gesund, er könnte aber zahlreicher sein.“ Der Leiter der Landesstatistik, Ernst Burger, nützte das Vorliegen der Endergebnisse der Volkszählung 1991, um die 1.184.720 Steirer mit statistischen Daten zu porträtieren.

Die Säuglingssterblichkeit ist die drittniedrigste aller Bundesländer; allerdings gab es 1992 einen leichten Geburtenrückgang. Die Ballungszentren verzeichnen allgemein weniger Geburten, die ländlichen Bezirke sind kinderreicher. Da die Todesrate einen „historischen Tiefpunkt erreicht hat“, war 1992 erstmals seit 1974 wieder ein leicht erhöhter Geburtenüberschuß zu verzeichnen.

Rund ein Drittel der knapp 13.000 Lebendgeborenen im Vorjahr waren übrigens Lediggeborene.

Der Unterschied in der Lebenserwartung zwischen Männern und Frauen hat sich durch einen Anstieg bei den Männern (73,4 gegenüber 79,1 bei Frauen) weiter verringert. Durch die gestiegene Lebenserwartung verschieben sich Lebensstationen nach hinten: Mütter sind heute im Durchschnitt 25, sie heiraten mit 26 (die jüngste Braut war 1992 15 Jahre, die älteste 75). Jede dritte Ehe wird geschieden, die kürzeste Ehe dauerte 1992 ein halbes Jahr, die längste wurde nach 49 Jahren geschieden.

Ein Drittel der Steirer lebt im Raum Graz mit Zug zu den Um-

landgemeinden (siehe Grafik). Die Steiermark hat österreichweit den geringsten Ausländeranteil (2,6 Prozent), den größten Anteil Deutschsprechender (97 Prozent) und den zweithöchsten Katholikenanteil (84 Prozent).

Die durchschnittlichen Steirer sind wie die Durchschnittsösterreicher: Sie sind zu 52 Prozent weiblich, zu 45 Prozent verheiratet, durchschnittlich 38,1 Jahre alt, sie sind zu 20 Prozent Grazer (die Durchschnittsösterreicher sind zu 20 Prozent Wiener). Aber die Steirer sind „katholischer“ (84 Prozent gegenüber 78) und geselliger: Sie leben nur zu neun Prozent allein, während 12 Prozent der Österreicher alleinstehend sind.

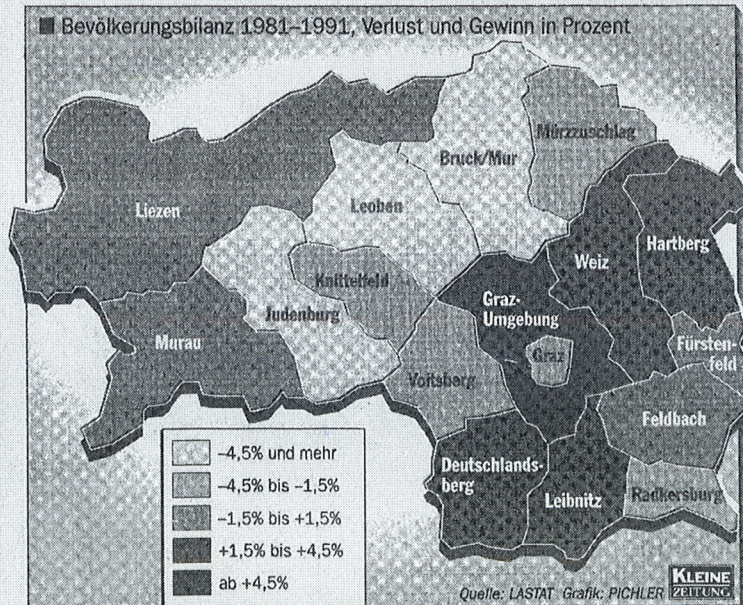
Urlaubsströme

SANTORIN ab Graz mit Austrian Airlines Abflüge: 6. 9. und 13. 9. Reiseglück	1 Wo. N 2 Wo. N	3.990.- 4.980.-
KEFALONIA ab Graz mit Tyrolean Abflug: 29. 8. und 5. 9. Reiseglück	1 Wo. NF 2 Wo. NF	4.990.- 5.990.-
RHODOS ab Graz Abflüge: 6. 9. und 13. 9. Reiseglück	1 Wo. NF 2 Wo. NF	3.990.- 4.990.-
KRETA ab Graz Abflüge: 6. 9. und 13. 9. Reiseglück, Studio 2 Pers.	1 Wo. N 2 Wo. N	3.990.- 4.990.-
MALLORCA ab Graz Abflüge: 3. 9. und 10. 9. App. Los Almendros, 3 Pers. Reiseglück	2 Wo. N 2 Wo. NF	5.990.- 4.990.-
IBIZA ab Graz Abflüge: 2. 9. und 9. 9. Reiseglück	1 Wo. NF 2 Wo. NF	3.990.- 4.990.-
TÜRKISCHE RIVIERA ab Graz Abflüge: 3. 9. und 10. 9. Hotel Golden Sun	1 Wo. NF 2 Wo. NF	2.990.- 3.980.-
Hotel Yalihan	1 Wo. HP 2 Wo. HP	6.570.- 8.840.-
Strandhotel Aspera***	1 Wo. HP 2 Wo. HP	4.990.- 6.490.-

SPRINGER

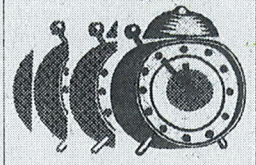
BUCHEN SIE JETZT IN IHREM REISEBÜRO

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN



Der Trend: Früher stark wachsende Ballungszentren wie Graz und die steirischen Industriegebiete verlieren immer mehr Bevölkerung

ALFRED LOBNIK



DER AUFWECKER

Im Trend

Wo die Reise hingeht, haben die Statistiker des Landes-uns gestern verraten.

Es handelte sich dabei nicht um die offizielle Bekanntgabe der Reiseziele führender Landesbeamter, sondern um einen dicken Band mit „Steirischen Statistiken“ (siehe nebenan).

Die Statistiken zu interpretieren, sei nicht seine Sache, sagte der Statistiker. Aber andere (nicht nur Umvolkungstheoretiker) sollten sie aufmerksam lesen, um zu sehen, wo es langgeht.

Ein Drittel der Steirer lebt im Raum Graz, aber immer weniger in der Stadt selbst, immer mehr in den Umlandgemeinden. Da entstehen heute die Verkehrsprobleme von morgen. Und was geschieht, um sie schon heute zu lösen?

Die Lebenserwartung steigt, es gibt immer mehr Alte, immer weniger Junge. Bald werden Pflegeaufwendungen und Pensionen unfinanzierbar. Wer unternimmt vorher etwas?

In Graz leben 28 Prozent der Bevölkerung in Zweipersonenhaushalten, schon fast 17 Prozent in Single-Haushalten, Tendenz stark steigend. Und wo kommen die ganzen Wohnungen her?

Statistiken klären vielleicht ein paar Fragen, aber sie werfen, wie man sieht, noch sehr viel mehr auf.

Um Antworten wird gebeten.